

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e. V. (NAN)

Datum: 02.12.2022

Zeit: 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang

Protokoll: Hilmar Freiherr v. Münchhausen

1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Vorstandes, Herr Volker Hahn, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Mitgliederversammlung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hahn stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung eine ordnungsgemäße Einladung erfolgt ist und die Versammlung beschlussfähig ist.

3. Verabschieden der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie wird entsprechend verabschiedet.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01.12.2021 und Mitgliederentwicklung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 01.12.2021 wird einstimmig verabschiedet.

Herr Hahn informiert über die positive Mitgliederentwicklung. Im Jahr 2022 sind die Fakultät Agrarwissenschaften der Hochschule Osnabrück, das Julius Kühn–Institut (JKI), das Landvolk Niedersachsen – Bauernverband Weserbergland e.V., die Pro Grano GbR (v. Alten-Weddelmann & Uchtmann) und Wiebke Janshen aus Groß Sisbeck dem NAN beigetreten. Für 2023 haben die BASF, das Agrotech Valley Forum e.V. und der Hof Fleming ihre Mitgliedschaft erklärt. Von den zukünftigen Mitgliedern ist Herr Jörn-Fried Johannsen (BASF) als Gast anwesend. Er stellt sich den anderen Teilnehmern vor.

5. Haushalt 2021

Herr von Münchhausen stellt die Finanzen des NAN im Jahr 2021 vor. Die Ein- und Ausgaben wurden geprüft und der positive Saldo von 33.762 € in das Jahr 2022 übertragen. In diesem Betrag sind auch zweckgebundene Mittel enthalten. Er bedankt sich bei den Kassenprüfern für die Hinweise zur Verbesserung der Buchhaltung. Herr von Münchhausen bedankt sich auch bei Claudia Krone, Landwirtschaftskammer Niedersachsen/ Bezirksstelle Braunschweig für die Kontoführung.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für 2021

Die Kassenprüfer des NAN, Herr Eichhorst von der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH und Herr Dr. Stadler, haben die Kasse am 16.11.2022 im Beisein von Claudia Krone in Braunschweig geprüft. Die Prüfung umfasste den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021. Herr Eichhorst teilt mit, dass alle Beanstandungen in der Zwischenzeit bereinigt wurden.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig bei Enthaltung der beiden anwesenden Vorstandsmitglieder, Volker Hahn und Markus Gerhardy, für die Entlastung.

7. Bericht zu der Arbeit des NAN im Jahr 2022 und Ausblick auf 2023

Herr von Münchhausen berichtet zu der Arbeit des NAN:

a) Internes

- Die neue Satzung ist vom Amtsgericht akzeptiert.
- Der Sitz des Vereins ist jetzt Warberg.
- Dem Verein wurde die Gemeinnützigkeit zuerkannt.

b) Vernetzung

HvM erläutert die Vernetzung von NAN und Ackerbauzentrum (ABZ) mit weiteren Akteuren, Institutionen und Projekten aus dem Agrarbereich in Niedersachsen und seine Aktivitäten in verschiedenen Beiräten. Dies gilt z.B. für die Arbeit im Beirat zur Niedersächsischen Ackerbau- und Grünlandstrategie. In diesem Beirat wurde Herr Gerhardy zum Vorsitzenden gewählt. Die Aufgaben des ABZs mit Blick auf die Umsetzung der Ackerbaustrategie müssen noch weiter definiert werden. Das ABZ ist auch im Beirat des Arbeitskreises „Digitalisierung“ des ML vertreten. Diese Mitarbeit hat wichtige Impulse für die Tagung zur Digitalisierung in der Landwirtschaft (30.11.22) ergeben. HvM berichtet, dass auch die Vernetzung mit den anderen niedersächsischen Kompetenzzentren, insbesondere dem KÖN und dem 3N, weiter vorangetrieben wurde. Auch zum Agrotech Valley Forum e.V., dem Cluster der Agrarwirtschaft und -forschung im Nordwesten Niedersachsens hat sich ein intensiver Austausch ergeben.

Zum Thema Feldbewässerung wurde Kontakt zur Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg und der LWK Bezirksstelle Uelzen sowie zum Fachverband Feldberegnung aufgenommen. Wasser und Bewässerung standen auch im Mittelpunkt von Gesprächen mit dem

Landwirtschaftlichem Bildungszentrum Echem, das den „Lüneburger Bodentag“ organisiert. Eine Kooperation wird für 2023 angestrebt.

Schließlich wurden durch das ABZ die vier „5G Projekte“ mit Agrarbezug in Niedersachsen vernetzt. Für 2023 sind zwei Veranstaltungen in der Konzeption: zum einen ist ein Praktikertag vorgesehen, der wahrscheinlich mit dem Projekt „5G NortNet“ im Landkreis Northeim organisiert wird. Zum anderen ist im Herbst 2023 eine Tagung politischer Natur geplant, bei der es um grundsätzlichere Fragen geht: vom Ausbau der Infrastruktur bis hin zur Datennutzung und Eigentumsrechten.

Im weiteren Verlauf stellt HvM die Veranstaltungen vor, auf denen sich das NAN mit dem ABZ präsentiert hat (Regionalkonferenz FarmerSpace, Strukturpolitische Konferenz Wirtschaftsregion Helmstedt, Landeserntedankfest in Hildesheim). Dafür wurden verschiedene Materialien wie Roll-Up's erstellt. Als Ausblick für Veranstaltungen im Jahr 2023 wurden der Feldtag der LWK Niedersachsen am Versuchsstandort Poppenburg und das Landeserntedankfest genannt.

Auf der Burg Warberg fanden zwei Veranstaltungen mit hochrangigen Vertretern aus Agrarpolitik und Forschung statt: Am 09.03.22 ließen sich Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast (Niedersachsen) und ihr Amtskollege aus Sachsen-Anhalt, Herr Schulze die Arbeit des ABZ präsentieren. Am 03.11.22 fand im Rahmen des Besuchs von Herrn Professor Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft ein Round Table Gespräch mit Stakeholdern aus Niedersachsen statt. Hintergrund ist das geplante Engagement der Fraunhofer-Gesellschaft zu Smart Farming im Landkreis Helmstedt.

HvM unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der Burg Warberg und dem PraxisLabor Digitaler Ackerbau in Schickelsheim. Das Letztere gibt bei den Treffen in Warberg immer die Möglichkeit Innovationen im Bereich der Landtechnik zu besichtigen.

Exkurs - Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Gesellschaft: Vor dem Hintergrund der strategischen Bedeutung, die eine mögliche Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft hat, stellt HvM den momentan laufenden Prozess dar. Bei seinem Besuch hatte Professor Neugebauer die Idee eines „Nationalen Testlabors Grüne Hightech“ im Landkreis Helmstedt vorgetragen. Diese Idee soll aufgegriffen und im ersten Halbjahr 2023 im Austausch der verschiedenen Akteure konzeptionell verdichtet werden. In der Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Gesellschaft wird eine große Chance für das ABZ gesehen.

c) Projektarbeit

Herr von Münchhausen stellt die Kooperationsprojekte des NAN mit Drittmittelförderung vor: LURUU, Precise Nitrogen, PACC und FINKA. Die Projekte LURUU und PreciseN enden im April 2023. Das Projekt PACC wurde 2022 beantragt und umgesetzt. Das Projekt FINKA läuft noch bis 2025.

d) Veranstaltungen

Frau Schläger informiert über die Veranstaltungen, die 2022 stattgefunden haben:

a) Auftaktveranstaltung „Landwirtschaft 2030“ (21.04.2022) auf Burg Warberg

- b) Exkursion zur Bayer Forward Farm Selterhof (22.06.2022)
- c) Tagung „Digitaler Ackerbau“ (30.11.2022) gemeinsam mit der Akademie Burg Warberg e.V.

Dann stellt sie die Veranstaltungen vor, die bereits für 2023 feststehen:

- a) Praktikerseminar zur Bodenschonenden Bewirtschaftung zusammen mit der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V. (Warberg/ 31.01.23)
- b) Tagung „Düngung auf den Punkt (aus)gebracht!“ (Warberg, 17.02.2023) zusammen mit der LWK Niedersachsen/ Bezirksstelle Braunschweig (der Abschluss des Projektes PreciseN mit Förderung durch EIP Agri wird hier integriert)
- c) Tagung „Der Laser in der Landwirtschaft“ (Hannover 07.03.2023) zusammen u.a. mit dem Laser Zentrum Hannover e.V. (der Abschluss des Projektes LURUU mit Förderung durch EIP Agri wird hier integriert).

Abschließend stellt sie Veranstaltungen vor, die geplant sind, aber noch weiter konkretisiert werden müssen:

- a) Kooperation beim 2. Lüneburger Bodentag (16./17.05. 2023)
- b) „Digitalisierung zum Anfassen“ – Praktikertag (ev. Raum Northeim gemeinsam mit DEULA Wittenhausen/ Bezirksstelle Northeim der LWK, Juni 2023)
- c) „Wasser – knapp, aber notwendig“: Feldbewässerung in der Kritik (zusammen mit dem Fachverband Feldberegnung, Suderburg, September 2023)
- d) Tagung „Digitalisierung in der Landwirtschaft – Empfehlungen an die Politik“ (Hannover/ Termin noch offen, evtl. Oktober/November).

In der folgenden Diskussion wird vorgeschlagen, die politische Tagung zur Digitalisierung in der Landwirtschaft zeitlich nach vorne zu ziehen. Mit Blick auf den Praktikertag sollte Prof. Dr. Frank Beneke von der Georg-August-Universität Göttingen eingebunden werden. Letzteres ist bereits geplant. Schließlich wurde darauf hingewiesen, dass die Veranstaltungstermine zukünftig besser mit den Terminen u.a. der LWK und des Ackerbauverbands Südhannover abgestimmt werden sollten.

e) Kommunikation

Frau von Davier berichtet zu den Aktivitäten mit Blick auf Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Es ist eine Mitarbeiterschulung in Word press erfolgt, es gab ein Relaunch der Website (Januar 2022) und es werden dort regelmäßig aktuelle Informationen online gestellt. Des Weiteren wurde eine Adressdatenbank aufgebaut (seit 02/22), ein Newsletter eingeführt, eine Bilddatenbank aufgebaut sowie Flyer und Roll-up's erstellt. Zudem stellt sie die Übersichtskarten über die Akteure der Agrarforschung und Projekte in Niedersachsen auf der Website vor.

f) FINKA Projekt

Frau Jana Tempel stellt das Projekt FINKA vor, das in enger Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH (KÖN) umgesetzt wird. Das Projekt läuft planmäßig und insgesamt sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit dem KÖN ist sehr gut. Herr Löhr ergänzt als Teil der FINKA Betriebe die Ausführungen von Frau Tempel.

g) Neue Projekte

Herr von Münchhausen gibt noch einen Rück- und Ausblick zur Arbeit des NAN und erwähnt auch, dass neue Projekte über die EIP Agri Förderung eingereicht wurden.

h) Informationen zum Haushalt 2022 und zum Haushaltsplan 2023

Herr von Münchhausen informiert über die Ausgaben des NAN aus 2021 (Ist), 2022 (Forecast) und 2023 (Plan) und stellt auch die Finanzierung des Projektes Ackerbauzentrum vor. Dieses wird zu 87% vom ML gefördert. Die übrigen 13% muss der NAN erbringen. Die momentan eingehenden Mitgliedsbeiträge werden zu 100% gebraucht, um das Projekt Ackerbauzentrum zu finanzieren.

In der Diskussion wird der Wunsch artikuliert, die Einnahmen und Ausgaben des NAN stärker zu differenzieren. Herr von Münchhausen sagt dies für die kommende Mitgliederversammlung zu. Schließlich verweist er noch einmal auf die Gemeinnützigkeit des Vereins hin und unterstreicht seine Hoffnung, dass zukünftig dem NAN auch gespendet wird.

Herr Hahn bedankt sich bei Herrn von Münchhausen und dem Team.

8. Projekt „Alte Schmiede“ (Umbau zur NAN-Geschäftsstelle)

- Stand des Förderantrages

Herr von Münchhausen stellt die Alte Schmiede auf der Burg Warberg vor. Hier soll die Geschäftsstelle des NAN entstehen und das Ackerbauzentrum verortet werden. Damit wird das NAN anfassbar und erlebbar und seine Arbeit verstetigt.

Stand der Dinge:

- Die Kostenschätzung für die Sanierung der Alten Schmiede liegt dank der LWK Niedersachsen vor und beläuft sich auf rund 530.000 €.
- Der 10 % Eigenanteil soll über ein Darlehen der LaWiDi GmbH (100 % Tochter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen) zu marktüblichen Konditionen erfolgen.
- Mit dem Verein Burg Warberg e.V. als Eigentümer wird an einer Erbbaurechtsvereinbarung gearbeitet (Eckpunkte: u.a. 40 Jahre Laufzeit plus Verlängerungsoption, Kosten der Instandsetzung des Gebäudes liegen beim NAN).
- Die Förderfähigkeitsbescheinigung der NBank liegt vor.
- Die Projektpräsentation hat vor der Strukturkommission des Landkreises Helmstedt stattgefunden (21.11.22). Die Entscheidung ist für den 19.01.23 terminiert.

Im Folgenden stellt Herr von Münchhausen eine Prognose für die Finanzen des NAN über die nächsten 15 Jahre vor. Er benennt die Risiken für die Renovierung der Alten Schmiede. Der Verein investiert 500.000 € Fördermittel mit Zweckbindung für 15 Jahre. Es wird ein Kredit über 50.000 € aufgenommen. Die Planungssicherheit über Fördergelder zum Ackerbauzentrum ist nur bis 05/2026 und über FINKA bis 12/2025 gegeben. Es werden Pflichten wie ein Hauseigentümer (u.a. Kosten der Instandhaltung) übernommen. Es kann aber nicht an jedermann verkauft werden.

Diesen Risiken stehen allerdings große Chancen gegenüber: Das Ackerbauzentrum soll erfolgreich weiterentwickelt werden und eine Fortsetzung der Finanzierung durch das ML wird angestrebt. Das NAN soll sich mit Blick auf Mitglieder dynamisch weiter entwickeln. Zudem eröffnen sich Möglichkeiten für ein Spenden- und Sponsoringkonzept. Schließlich ist das NAN mit der LWK übereingekommen, dass in einem worst case die LWK auch vom Standort Warberg aus aktiv werden würde.

Herr Schwetje wirbt für die Alte Schmiede und verlautet, dass die Landwirtschaftskammer als Auffangorganisation zur Verfügung stehen würde. Er betont, dass die Landwirtschaftskammer die Sicherheit liefern wird und unterstreicht, dass es von großer strategischer Bedeutung ist, dass das NAN in Warberg eine Heimat findet.

In der Diskussion werden verschiedene Vorteile und Risiken angesprochen. Für die weitere professionelle Entwicklung des NAN seien auch professionelle Arbeitsbedingungen notwendig. Die seien zurzeit nur eingeschränkt und durch einen hohen Anteil von Homeoffice gegeben. Wichtig sei es, dass das NAN trotz seiner zukünftigen Geschäftsstelle in Warberg auch in anderen Regionen Niedersachsens präsent wird.

- Entscheidung

Herr Hahn unterstreicht, dass ihm ein deutliches Votum der Mitgliederversammlung sehr wichtig sei und stellt die folgende Entscheidungsvorlage zur Abstimmung:

„Die Mitglieder im Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. (NAN) unterstützen den Vorschlag des Vorstands, mit Hilfe von Fördergeldern die Alte Schmiede auf der Burg Warberg zur Geschäftsstelle des NAN umzubauen. Nach Diskussion der damit verbundenen Chancen und Risiken geben sie dem Vorstand das Mandat, Fördermittel in Höhe von ca. 480 T € zu beantragen und zur Finanzierung des Eigenanteils von ca. 53 T € ein Darlehen bei der LaWiDi GmbH aufzunehmen.“

Bis auf eine Enthaltung stimmen die Mitglieder für diese Entscheidungsvorlage.

9. Verschiedenes

Unter Verschiedenes ergaben sich keine weiteren Diskussionspunkte.

Herr Hahn schließt die Mitgliederversammlung und bedankt sich gemeinsam mit Herrn von Münchhausen für die Teilnahme und die rege Diskussion.

Anhang:

Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung am 02.12.2022

	Vorname	Name	Organisation
	Martin	Becker	Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH
	René	Borresch	Burg Warberg e.V.
Dr.	Thomas	de Witte	global networks
	Marko	Eichhorst	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
	Ekkehard	Fricke	Fachverband Feldberegnung e.V.
Dr.	Volker	Garbe	
	Markus	Gerhardy	Landvolk Göttingen / Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.
	Carsten	Grupe	Arbeitsgemeinschaft für den Qualitätsweizenanbau e.V.
	Volker	Hahn	Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e. V.
	Henning	Hansen	KWS Saat SE & Co. KGaA
Dr.	Heinrich-Huber-tus	Helmke	Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V.
	Catarina	Köchy	Niedersächsischer LandFrauenverband e.V.
Dr.	Ulrich	Lehrke	AckerbauRing Südhannover e.V.
	Ulrich	Löhr	
	Stefan	Ortmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen
	Gerhard	Schwetje	
Dr.	Thomas	Stadler	
Dr.	Horst-Henning	Steinmann	Georg-August-Universität Göttingen
	Linda	Tendler	Julius Kühn-Institut
	Willi	Thiel	Verband Niedersächsischer Saatguterzeuger e.V.
	Paul	Weiterer	Landhandel Weiterer GmbH
	Rainer	Widdel	Agravis Niedersachsen-Süd GmbH
	Gast		
	Jörn-Fried	Johannsen	BASF
	Team NAN		
	Hilmar	Freiherr von Münchhausen	Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.
	Sandra	von Davier	Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.
	Jana	Tempel	Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.
Dr.	Stefanie	Schläger	Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.